

Die Trompete

Die Trompete gehört zur Familie der Blechblasinstrumente und wird von den Menschen seit etwa 3500 Jahren verwendet. Das damalige Instrument war lediglich ein langes Rohr und wurde zum Beispiel von den Ägyptern, Römern und Griechen für religiöse oder höfische Zeremonien sowie für militärische Zwecke gebraucht. Erst im Mittelalter war es möglich, ein gebogenes Instrument herzustellen. Anfangs des 19. Jahrhunderts wurden dann die Ventile eingebaut.

Besonders speziell an der Trompete ist die Tonerzeugung. Der Ton entsteht nicht im Instrument sondern durch die Schwingung der Lippen. Die verschiedenen Tonhöhen erzeugt der Trompeter oder die Trompeterin, indem die Vibration der Lippen verändert wird. Um diesen Vorgang beherrschen zu können, braucht es viel Übung. Da die Lippen aus Muskelfasern bestehen, ist das tägliche Üben ein wichtiger Bestandteil, um die nötige Kraft und Technik zu lernen.



Die Trompete ist ein Instrument, das für alle Musikstile verwendet werden kann. Da das Instrument schon sehr alt ist, gibt es Literatur aus allen Musikepochen. Auch in der aktuellen Popkultur wird die Trompete sehr oft im Background verwendet.